Verlege- und Einbauanleitung

LORO-DRAINLET® Attikaabläufe, Serie 62
mit Klemmflansch, ohne Einbautiefe, DN 50 - DN 70
für Freispiegelströmung, als Speier

aus Edelstahl, für Dachdichtungsbahnen aus Bitumen oder Kunststoff
bestehend aus Ablaufrohr mit Fest- und Losflansch und DRAINLET® Attika-Haube

Systemübersicht

	Klemmflansch für Dachabdichtungsbahn	Wehrhöhe	Schiebeflansch für Dampfsperre
DN 50	**45°** für Bitumen-Dachabdichtungsbahnen	**40 mm** Art.-Nr. 01355.050X Datenblatt: **LX 1584**	**Klemmflansch** für Dampfsperre aus **Bitumen** oder **Kunststoff** Art.-Nr. 13232.050X* * inklusive Kompressionsdichtungen und Dichtelement
		60 mm Art.-Nr. 01357.050X Datenblatt: **LX 1585**	
	90° für Kunststoff-Dachabdichtungsbahnen	**40 mm** Art.-Nr. 01341.050X Datenblatt: **LX 1584**	
		60 mm Art.-Nr. 01344.050X Datenblatt: **LX 1585**	
DN 70	**45°** für Bitumen-Dachabdichtungsbahnen	**40 mm** Art.-Nr. 01355.070X Datenblatt: **LX 1607**	**Anschlussmanschette** für Dampfsperre aus **Bitumen** Art.-Nr. 13235.070X** für Dampfsperre aus **Kunststoff** Art.-Nr. 13236.070X** ** inklusive Dichtelement
		60 mm Art.-Nr. 01357.070X Datenblatt: **LX 1587**	
	90° für Kunststoff-Dachabdichtungsbahnen	**40 mm** Art.-Nr. 01341.070X Datenblatt: **LX 1607**	
		60 mm Art.-Nr. 01344.070X Datenblatt: **LX 1587**	

Begleitheizung
Wir empfehlen, nach Prüfung Dachabläufe und Leitungen in frostgefährdeten Bereichen gegebenenfalls mit einer bauseitigen Begleitheizung zu versehen (s. DIN EN 12056, Teil 1, bzw. DIN 1986, Teil 100).

1.) Festlegung des Wanddurchbruchs in der Attika, Festlegung der Einbauhöhe, Einbindung des Schiebeflansches in die Dampfsperre

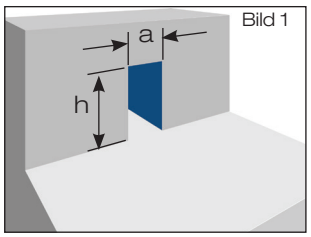


Bild 1

1.1 Attikadurchbruch nach Tabelle 1 erstellen (Bild 1). Durchbruch bis auf die Rohdecke ausführen (Entwässerung in der Bauphase.
Gemäß Flachdachrichtlinien muss der seitliche Abstand von Außenkante Ablaufflansch zur Bauwerksaufkantung, Bauteilen und Durchführungen mindestens 300 mm betragen.

Tabelle 1	**DN 50**	**DN 70**
a	110	130
h	w*+100	w*+100

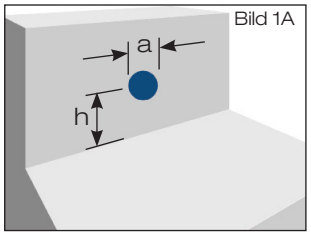


Bild 1A

1.2 Attikakernbohrung nach Tabelle 2 erstellen (Bild 1A).

Tabelle 2	**DN 50**	**DN 70**
a	Ø110	Ø130
h (Bitumen)	w*+35	w*+35
h (Kunststoff)	w*+40	w*+40

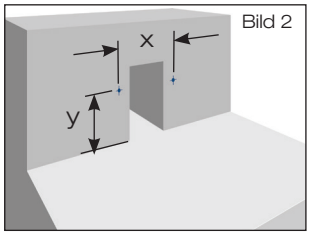


Bild 2

1.3 Bohrungen Ø10 mm für Schiebeflansch mit Anschlussmanschette bzw. Schiebeflansch mit Kompressionsdichtungen zum Anschluss der Dampfsperre entsprechend der Vorgabe nach Tabelle 3 erstellen (Bild 2).

Tabelle 3	**DN 50**	**DN 70**
x	205	196
y (Bitumen)	w*+35	w*+35
y (Kunststoff)	w*+40	w*+40

*w = Stärke der Wärmedämmung in mm

Bild 3
Ausführung DN 70

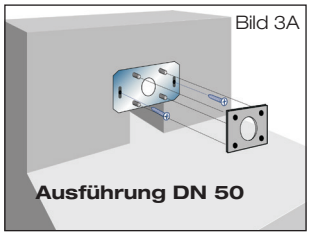


Bild 3A
Ausführung DN 50

1.4 Schiebeflansch (Ausführung DN 70, mit zusammengerollter Anschlussmanschette) bzw. Schiebeflansch (Ausführung DN 50, mit Kompressionsdichtungen) mittels Schlitzschraubenzieher befestigen (Bild 3 bzw. 3A).

Bitte beachten: Die in Tabelle 3 mit y angegebenen Maße müssen eingehalten werden.

Bild 4
werkseitig erstellte Anschlussmanschette

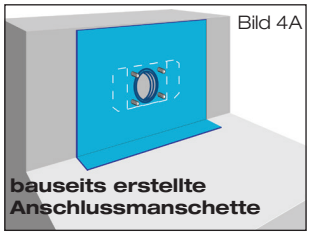


Bild 4A
bauseits erstellte Anschlussmanschette

1.5 Werkseitig vormontierte Anschlussmanschett (Ausführung DN 70) bzw. bauseits erstellte Anschlussmanschette (Ausführung DN 50) aus **Bitumen/EPDM Verbund** oder aus **Kunststoff** ausbreiten und auf Untergrund fixieren (Bild 4 bzw. 4A). Faltenbildungen sind zu vermeiden. Bei Ausführung DN 50 mit Locheisen Löcher Ø 14 mm für die Durchführung der Gewindebolzen in der Anschlussmanschette vorsehen. Der Losflansch kann als Schablone benutzt werden.
Achtung: Anschlussmanschette darf nicht beschädigt werden.

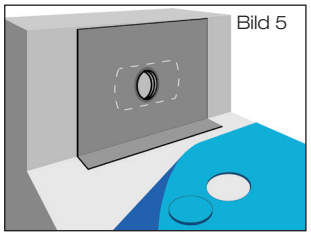


Bild 5

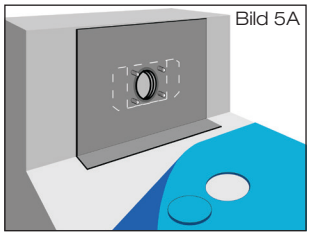


Bild 5A

1.6 Dampfsperrbahn aus **Bitumen** oder **Kunststoff** ausrollen. Im Bereich des Schiebeflansches Dampfsperrbahn kreisförmig mit Lochdurchmesser 150 mm ausschneiden (Bild 5 bzw. 5A). Dampfsperrbahn zurückrollen.

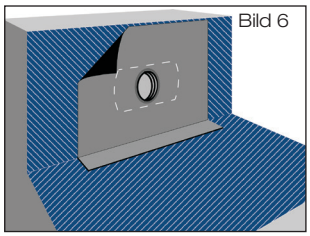


Bild 6

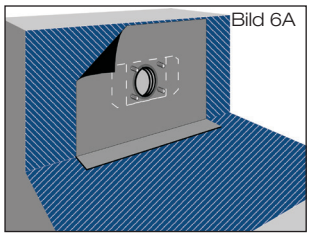


Bild 6A

1.7 Bei bituminösen Dampfsperrbahnen sind Decke und Wand mit Bitumen-Voranstrich zu versehen (Bild 6 bzw. 6A).
Hochpolymere Dampfsperrbahnen sind gemäß der Verlege- vorschriften des Folienherstellers auf dem Untergrund zu fixieren.

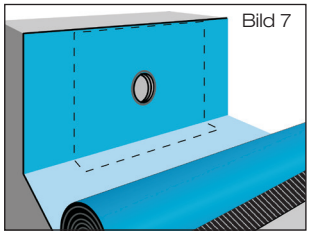


Bild 7

1.8 **Dampfsperrbahn aus Bitumen:**
Oberseite der Anschlussmanschette durch Erhitzen verflüssigen (Schweißverfahren). Dampfsperrbahn paßgenau über den Schiebeflansch mit Anschlussmanschette im flüssigen Heißbitumen ausrollen, anschließend gleichmäßig andrücken bzw. anrollen (Bild 7 bzw. Bild 7A).

Dampfsperrbahn aus Kunststoff:
Kontaktflächen reinigen und Verbindung zwischen Anschlussmanschette und Dampfsperrbahn mittels Quellschweißen bzw. Warmgasschweißen herstellen. Naht-überdeckung min. 50 mm. Verlegevorschriften des Dachdichtungsbahnherstellers beachten.

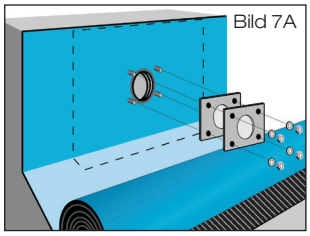


Bild 7A

1.9 Bei Ausführung DN 50 Kompressionsdichtung über Dampfsperrbahn anbringen und mit Losflansch und beiliegenden Schrauben verklemmen (Bild 7A). Beiliegende Schrauben mit Steck- oder Ringschlüssel SW 17 gegenüberliegend anziehen. Anzieh-Drehmoment: 20 Nm (Dampfsperrbahn aus Bitumen) bzw. 30 Nm (Dampfsperrbahn aus Kunststoff) Dichtelement in Muffe des Schiebeflansches einlegen.

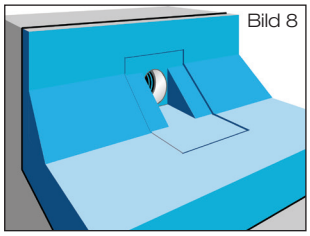


Bild 8

2.) Einbau des Attikaablaufs bei Verwendung von Dachdichtungsbahnen aus Bitumen (zweilagig)

2.1 Wärmedämmplatten verlegen.
Konturen des Ablaufrohres mit Festflansch in Wärmedämmung einarbeiten (Bild 8).
Der Festflansch des Ablaufrohres soll gemäß Flachdachrichtlinien oberflächenbündig in die Unterlage eingelassen werden.

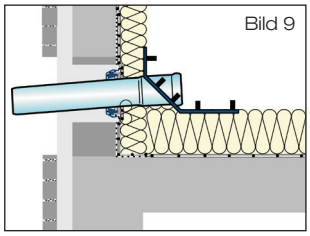


Bild 9

2.2 Ablaufrohr mit Festflansch entsprechend der baulichen Gegebenheiten ablängen. Dichtelement des Schiebeflansches innen und Auslauf des Ablaufrohres mit Festflansch außen hinreichend mit LORO-X Gleitmittel versehen. Ablaufrohr mit Festflansch in den Schiebeflansch bis in seine Einbauposition einführen (Bild 9). Entstandene Hohlräume in der Wärmedämmung schließen.
Auslaufrohr im Wandbereich mit ausreichender Wärmedämmung versehen und Dachablauf fixieren.

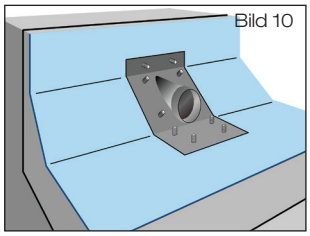


Bild 10

2.3 Erste Lage der **Dachdichtungsbahn** über Attikaablauf ausrollen und im Bereich des Festflansches aussparen (Bild 10).

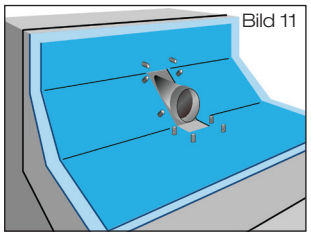


Bild 11

2.4 **Anschlussmanschette** bauseits aus vorhandener Bitumen-Dachdichtungsbahn, 700 mm x 1000 mm, zuschneiden und im Bereich der Muffenverbindung aussparen (Bild 11).
Mit Locheisen Löcher Ø 14 mm für die Durchführung der Gewindebolzen in der Anschlussmanschette vorsehen. Der Losflansch kann als Schablone benutzt werden. Anschlussmanschette im Schweißverfahren mit bereits verlegter erster Lage der Dachdichtungsbahn verbinden.

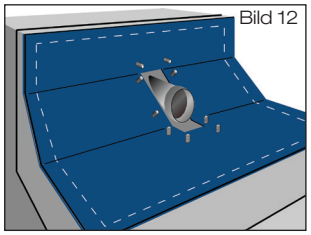


Bild 12

2.5 Zweite Lage der **Dachdichtungsbahn** über Ablaufrohr mit Festflansch ausrollen und im Bereich der Muffenverbindung aussparen (Bild 12).
Mit Locheisen Löcher ø 14 mm für die Durchführung der Gewindebolzen in der Dachdichtungsbahn vorsehen. Der Losflansch kann als Schablone benutzt werden.
Zweite Lage der Dachdichtungsbahn zurückrollen, Anschlussmanschette und zweite Lage der Dachdichtungsbahn gemäß Verlegevorschriften des Dachdichtungsbahnherstellers verschweißen.

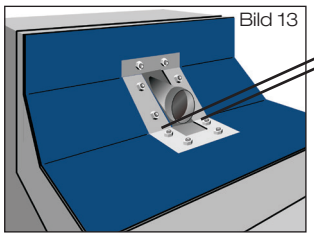


Bild 13

2.6 Dachdichtungsbahn mit Losflansch, beiliegenden Sechskantflanschmuttern und Unterlegscheiben verklemmen (Bild 13).
Beiliegende Sechskantflanschmuttern mit Steck- oder Ringschlüssel SW 15, beginnend mit den Eckverschraubungen a und b, anziehen. Bei den Eckverschraubungen die beiliegenden zwei Klemmstücke unter den Sechskantflanschmuttern anordnen.
Danach die restlichen Sechskantflanschmuttern gegenüberliegend anziehen.
Anzieh-Drehmoment: 20 Nm.
Nach der Fachregel für Abdichtungen (Flachdachrichtlinie Ausgabe Januar 2026) müssen die Muttern der Flanschverbindungen 3x angezogen werden.

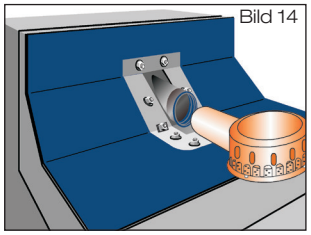


Bild 14

2.7 Dichtelement in Rohrmuffe des Ablaufrohres mit Fest- und Losflansch einlegen (Bild 14). Dichtelement innen und Rohrende der DRAINLET®-Attikahaube mit Gleitmittel einstreichen.

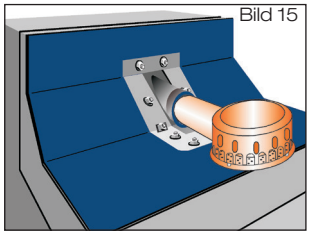


Bild 15

2.8 Ablaufrohr von DRAINLET®-Attikahaube in Rohrmuffe stecken (Bild 15).
Wichtig: Der Attikaablauf muss auf der Dichtungsbahn aufliegen.

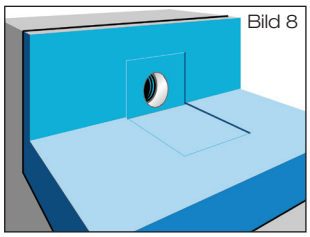


Bild 8

3.) Einbau des Attikaablaufs bei Verwendung von Dachdichtungsbahnen aus Kunststoff

3.1 Wärmedämmplatten verlegen. Konturen des Ablaufrohres mit Festflansch in Wärmedämmung einarbeiten (Bild 8). Der Festflansch des Ablaufrohres soll gemäß Flachdachrichtlinien oberflächenbündig in die Unterlage eingelassen werden.

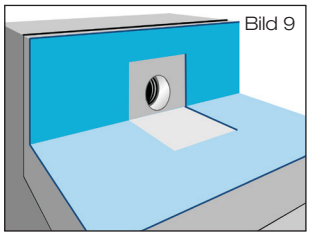


Bild 9

3.2 Im Bereich des Dachablaufes Aussparung in der Kunststoff-Dachdichtungsbahn in Größe der Außenkonturen des Ablaufrohrs mit Festflansch vorsehen (Bild 9).

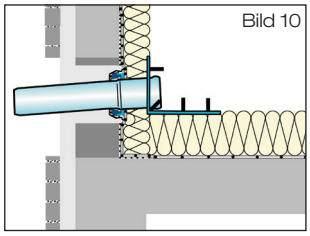


Bild 10

3.3 Ablaufrohr mit Festflansch entsprechend der baulichen Gegebenheiten ablängen. Dichtelement des Schiebeflansches innen und Auslauf des Ablaufrohres mit Festflansch außen hinreichend mit LORO-X Gleitmittel versehen. Ablaufrohr mit Festflansch in den Schiebeflansch bis in seine Einbauposition einführen (Bild 10). Entstandene Hohlräume in der Wärmedämmung schließen.
Auslaufrohr im Wandbereich mit ausreichender Wärmedämmung versehen und Dachablauf fixieren.

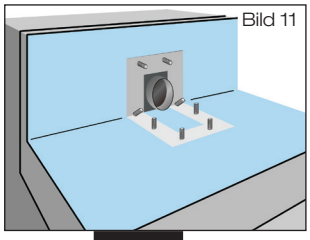


Bild 11

3.4 **Dachdichtungsbahn** über Attikaablauf ausrollen und im Bereich des Festflansches aussparen (Bild 11).

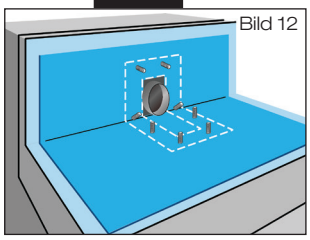


Bild 12

3.5 **Anschlussmanschette** bauseits aus vorhandener Kunststoff-Dachdichtungsbahn, Größe: ca. 700 mm x 1000 mm, zuschneiden und im Bereich der Muffenverbindung aussparen (Bild 12).
Mit Locheisen Löcher ø 14 mm für die Durchführung der Gewindebolzen in der Anschlussmanschette vorsehen. Der Losflansch kann als Schablone benutzt werden. Die beiliegende Kompressionsdichtung (gestrichelt gezeichnet) **unter** der Anschlussmanschette auf dem Festflansch anbringen und gelochte Anschlussmanschette über dem Ablauf mit Festflansch ausbreiten.

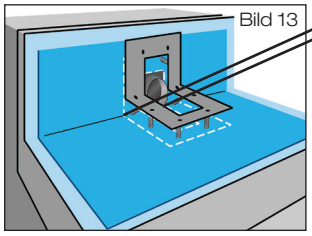
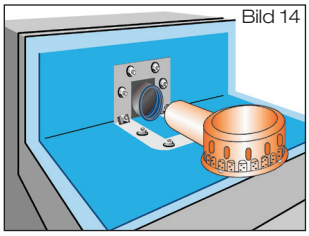
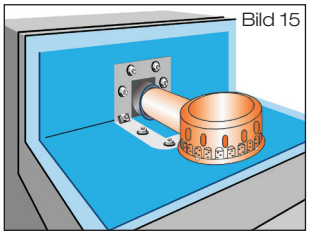


Bild 13

3.6 Anschlussmanschette mit Losflansch, beiliegenden Sechskantflanschmuttern und Unterlegscheiben verklemmen (Bild 13).
Beiliegende Sechskantflanschmuttern mit Steck- oder Ringschlüssel SW 15, beginnend mit den Eckverschraubungen a und b, anziehen. Bei den Eckverschraubungen die beiliegenden zwei Klemmstücke unter den Sechskantflanschmuttern anordnen. Danach die restlichen Sechskantflanschmuttern gegenüberliegend anziehen. Anzieh-Drehmoment: 30 Nm.
Nach der Fachregel für Abdichtungen (Flachdachrichtlinie Ausgabe Dezember 2016) müssen die Muttern der Flanschverbindungen 3x angezogen werden.



3.7 Dichtelement in Rohrmuffe des Ablaufrohres mit Fest- und Losflansch einlegen (Bild 14). Dichtelement innen und Rohrende der DRAINLET®-Attikahaube mit Gleitmittel einstreichen.



3.8 Ablaufrohr von DRAINLET®-Attikahaube in Rohrmuffe stecken (Bild 15).
Wichtig: Der Attikaablauf muss auf der Dichtungsbahn aufliegen.

Wichtig! Notwendige Systembauteile für Artikel-Nummer **01341.050X** bzw. **01355.050X** :
Attika-Notablauf, Schiebeflansch (zum Einbinden der Dampfsperre), Rohr mit einer Muffe, Dichtelement, Gleitmittel - siehe Datenblatt **LX 1584** .

Wichtig! Notwendige Systembauteile für Artikel-Nummer **01341.070X** bzw. **01355.070X** :
Attika-Notablauf, Schiebeflansch (zum Einbinden der Dampfsperre), Rohr mit einer Muffe, Dichtelement, Gleitmittel - siehe Datenblatt **LX 1607** .

Wichtig! Notwendige Systembauteile für Artikel-Nummer **01344.050X** bzw. **01357.050X** :
Attika-Notablauf, Schiebeflansch (zum Einbinden der Dampfsperre), Rohr mit einer Muffe, Dichtelement, Gleitmittel - siehe Datenblatt **LX 1585** .

Wichtig! Notwendige Systembauteile für Artikel-Nummer **01344.070X** bzw. **01357.070X** :
Attika-Notablauf, Schiebeflansch (zum Einbinden der Dampfsperre), Rohr mit einer Muffe, Dichtelement, Gleitmittel - siehe Datenblatt **LX 1587** .

Begleitheizung
Wir empfehlen, nach Prüfung Dachabläufe und Leitungen in frostgefährdeten Bereichen gegebenenfalls mit einer bauseitigen Begleitheizung zu versehen (s. DIN EN 12056, Teil 1, bzw. DIN 1986, Teil 100).

LORO-DRAINLET® Attika-Schnellabläufe sind nach DIN 1986, Teil 30, in 1/2 jährigen Abständen zu warten. Diese Verlegeanleitung bitte auch dem Hausinstallateur aushändigen!

LOROWERK K.H.Vahlbrauk GmbH & Co.KG
Kriegerweg 1, 37581 Bad Gandersheim, Tel.: +49(0)53 82.710, Fax: +49(0)53 82.712 03
Internet: www.loro.de, e-mail: infocenter@lorowerk.de